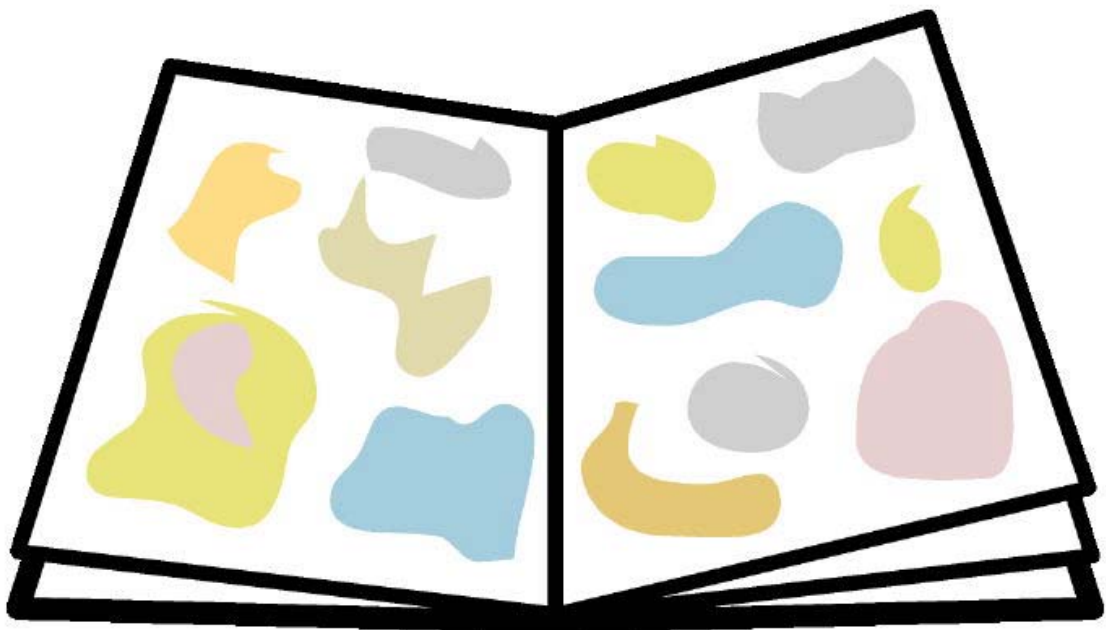


# **Ideensammlung zur Gestaltung von strukturierten Arbeitsmaterialien**



Claudio Castaneda  
(2011)

# Inhalt

|                    |       |    |    |
|--------------------|-------|----|----|
| 1. Kistenaufgaben  | ..... | S. | 3  |
| 2. Tablettaufgaben | ..... | S. | 7  |
| 3. Sortierkisten   | ..... | S. | 11 |
| 4. Aufgabenmappen  | ..... | S. | 15 |

## Ein Kein-Vorwort

Diese Ideensammlung stellte verschiedene Arbeitsbeispiele aus meiner praktischen Arbeit mit Menschen mit Autismusspektrum (ASS) dar. Die vorgestellten Beispiele können gerne als Impulse und Ideen für die eigene Arbeit genutzt werden. Ich kann jedoch nur dazu ermuntern, diese Impulse tatsächlich zu *eigenen* Ideen zu entwickeln. Auch wenn in der Praxis nicht immer „das Rad neu erfunden“ werden muss, ist es dennoch sinnvoll (Arbeits-)Materialien in den meisten Fällen individuell passend zu gestalten!

## Kontakt:

Claudio Castaneda

Lommersumer Straße 18  
53909 Zülpich

[claudio.castaneda@gmail.com](mailto:claudio.castaneda@gmail.com)



# 1. Kistenaufgaben

Kistenaufgaben beinhalten in Form einer Kiste oder eines Kartons klar organisierte Aufgabenstellungen mit hohem Aufforderungscharakter. Dadurch eignen sie sich als erste strukturierte Arbeitsangebote. Lieblingsinteressen der Person können hierbei genutzt werden.



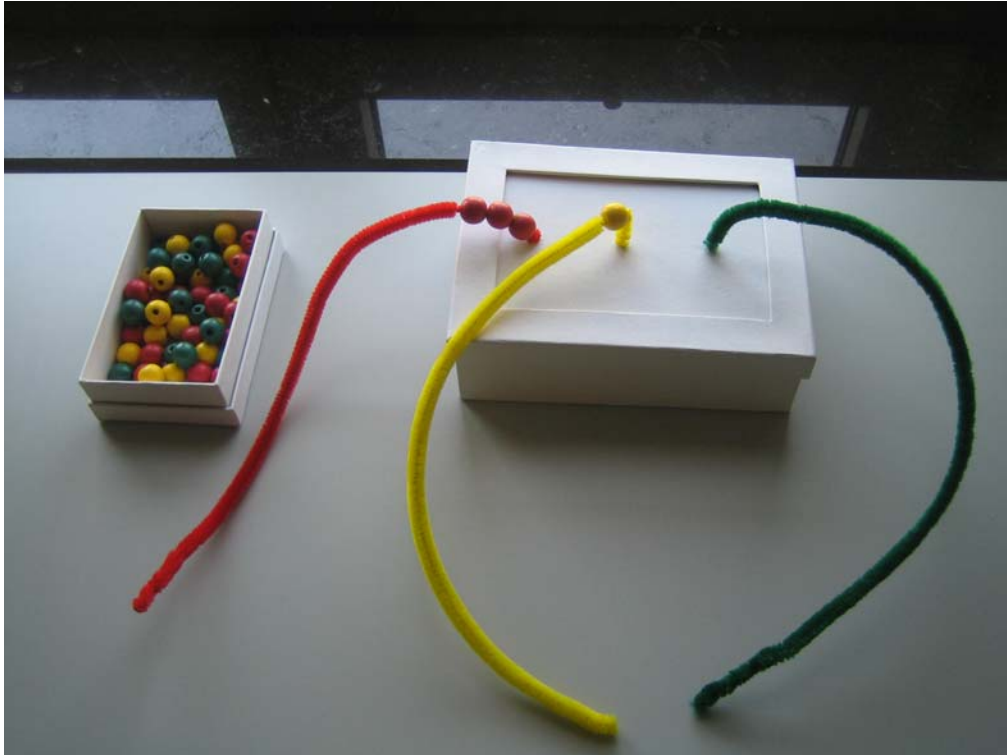
Beispiel 1: Knöpfe abfädeln und in die Flasche werfen.



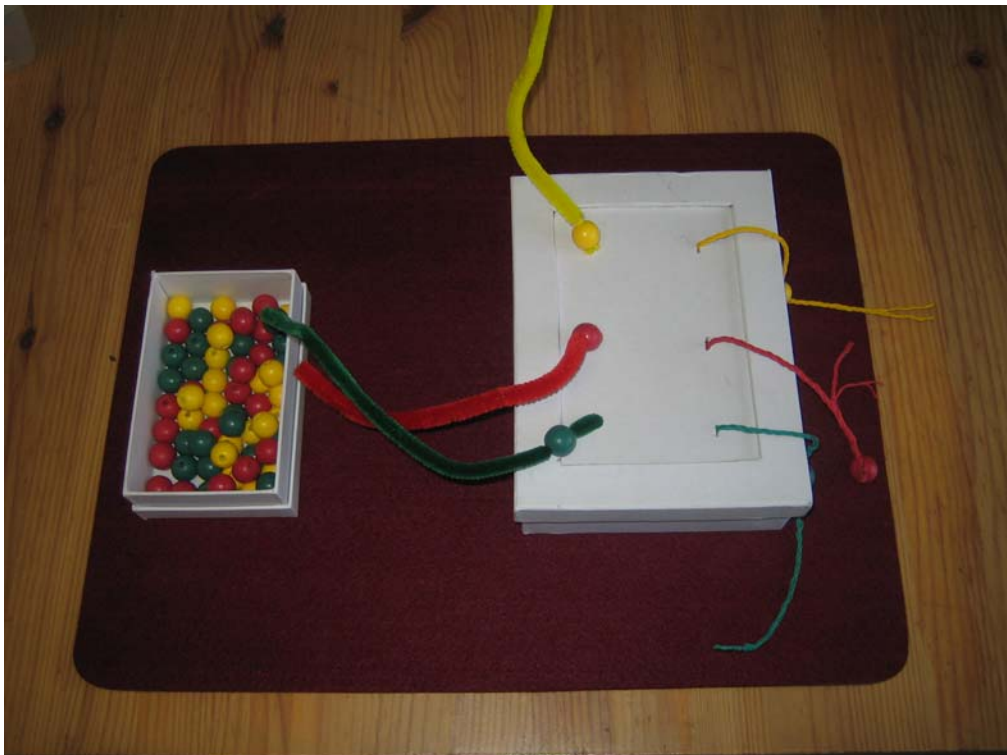
Beispiel 2: Murmeln und Holzquader abfädeln und in die Öffnung werfen (Kiste aus Kunststoff).



Beispiel 3: Steckbausteine trennen und einzeln in die Öffnung stecken (Kiste aus Kunststoff).



Beispiel 4: Holzmurmeln nach Farbe sortieren und auf den entsprechenden Pfeifendraht fädeln.



Beispiel 5: Holzmurmeln nach Farben sortieren und auf entsprechenden Pfeifendraht oder Kordel fädeln.



Beispiel 6: Steckbausteine trennen und rechts nach Farben in die entsprechende Öffnung stecken.

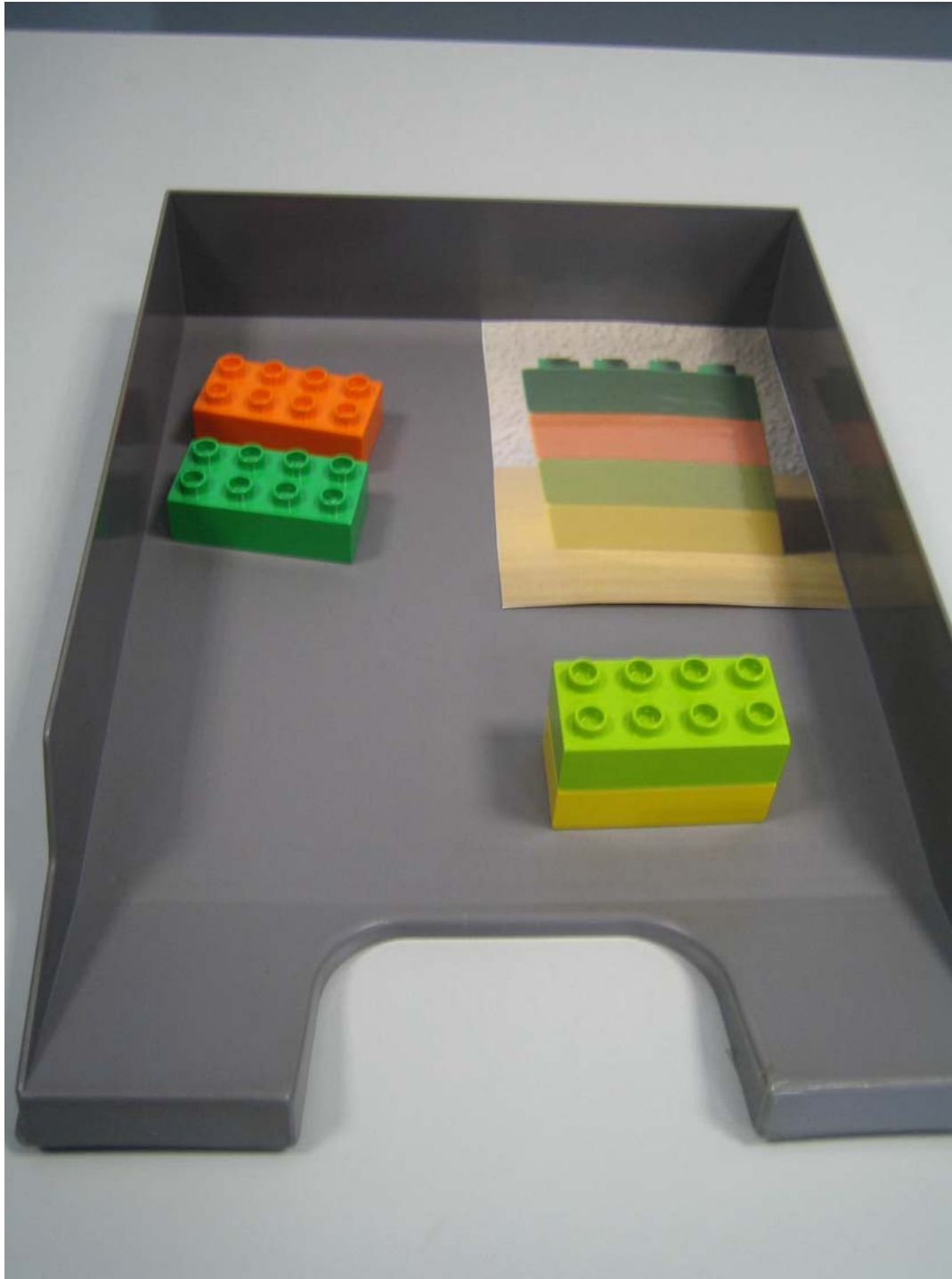
## 2. Tablettaufgaben

Tablettaufgaben stellen eine Strukturierung eines Arbeitsplatzes dar. Innerhalb dieses Arbeitsplatzes befinden sich alle zur Aufgabe nötigen Materialien und Arbeitsschritte. Auch hier ist eine an Lieblingsinteressen angepasste individuelle Gestaltung und flexible Anpassung sehr leicht möglich.



Beispiel 1: Steckspiel. Farbige Holzstecker (links) in das Holzraster stecken. Als Variation ist später

auch das Nachstecken von Vorlagen (z.B. nach Foto) möglich.



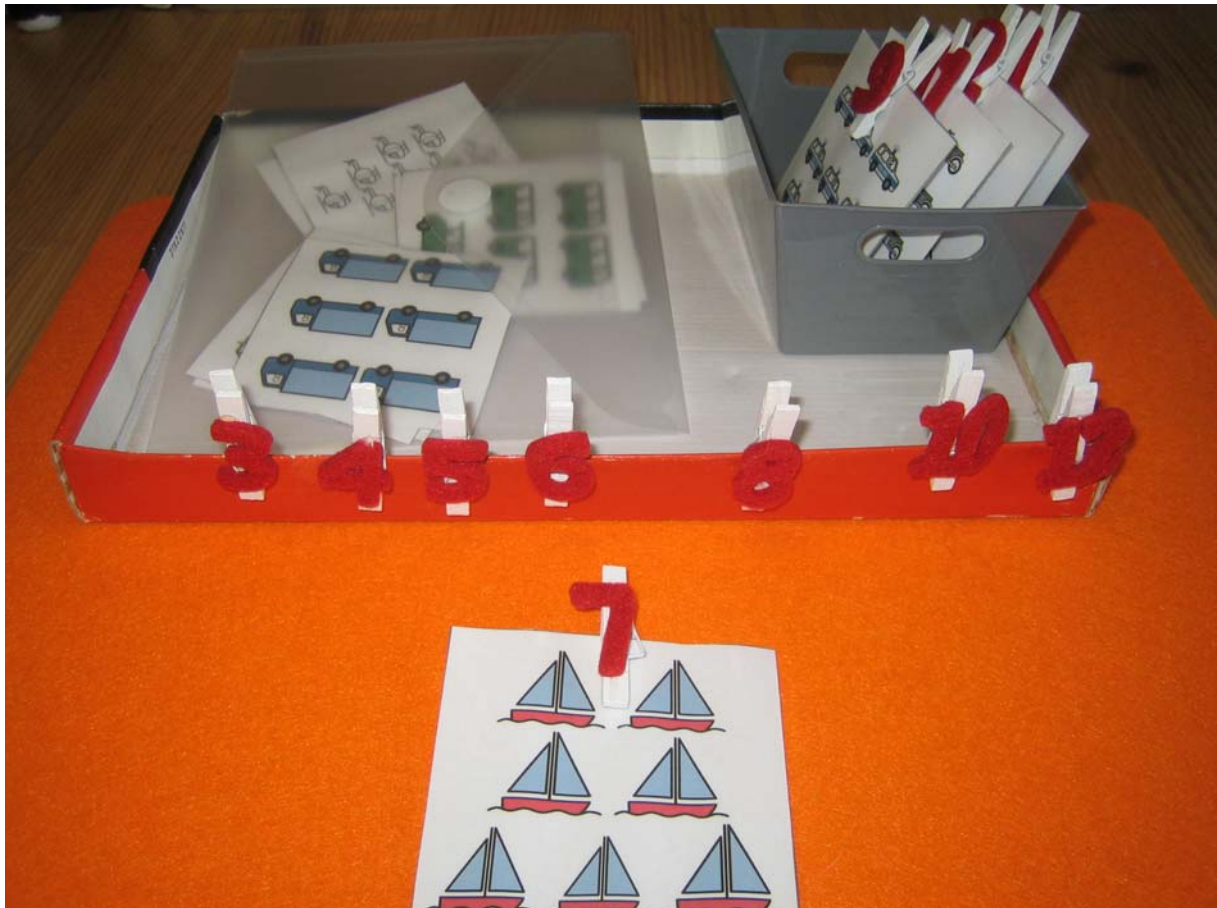
Beispiel 2: Legoturm nach Vorlage (Foto) nachbauen.



Beispiel 3: Holzbesteck (links) in die entsprechende Schablone (rechts) einfügen.



Beispiel 4: In der Arbeitskiste (links) befinden sich Holzstecker und Muttern, die entweder aufgeschraubt oder gesteckt werden müssen.



Beispiel 5: Zuordnung von Zahlen zu Mengen.  
Bildkarte mit Fahrzeugen aus dem  
Arbeitsumschlag (links) nehmen und  
entsprechende Zahlen-Klammer anfügen.  
Anschließend kommen Karte und Zahlenklammer  
in die Fertigkiste (rechts).

### 3. Sortierkisten

Sortierkisten sind eine weitere Möglichkeiten, Lerninhalte und Arbeiten strukturiert anzubieten. Auch hier können die Arbeiten schnell individualisiert und angepasst werden.



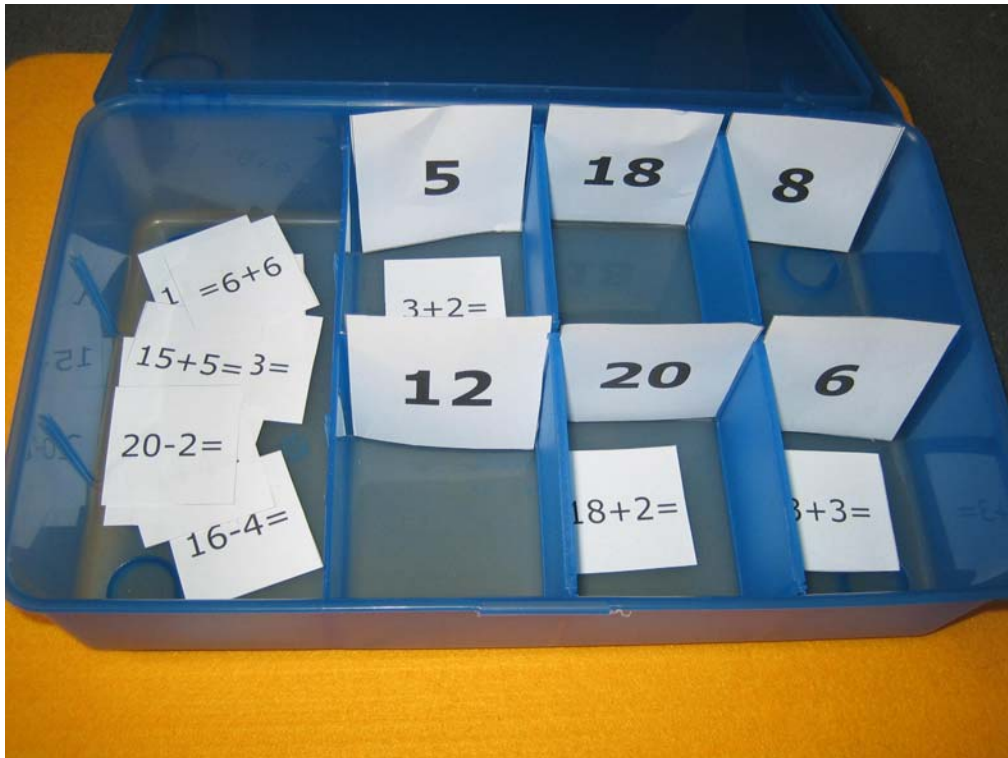
Beispiel 1: Legosteine nach Farbe sortieren.

A clear plastic storage box with a blue lid, divided into 12 compartments. The compartments contain various small toys and objects: a yellow and orange spotted caterpillar, a yellow and orange spotted butterfly, a yellow and orange spotted frog, a yellow and orange spotted giraffe, a white and black spotted cat, a yellow and orange spotted horse, a yellow and orange spotted bird, a yellow and orange spotted fish, a yellow and orange spotted shell, a yellow and orange spotted egg, a yellow and orange spotted flower, and a yellow and orange spotted leaf.

12



Beispiel 4: Spielfiguren nach Kategorien (Fahrzeuge und Tiere) sortieren.



Beispiel 5: Rechnen. Matheaufgabe dem Ergebnis zuordnen.

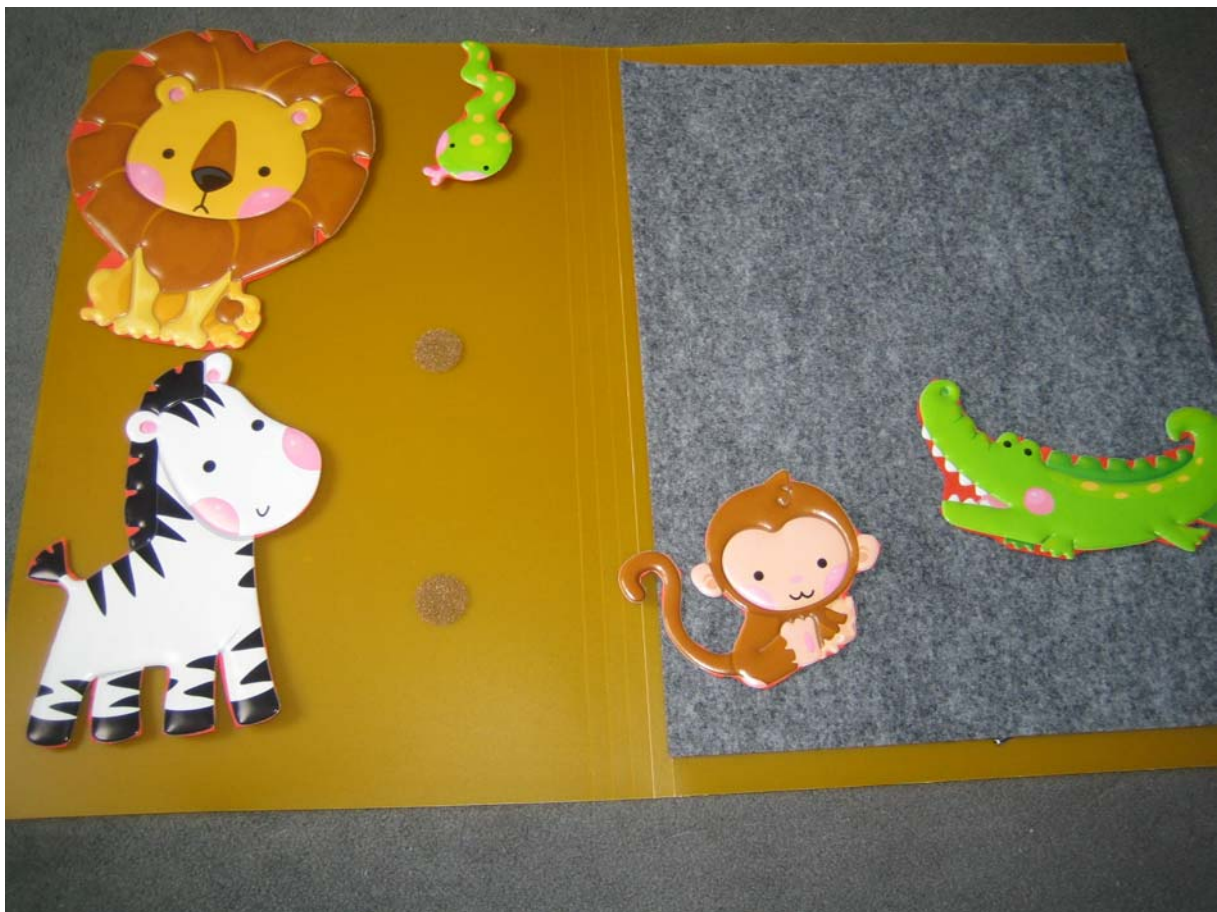


Beispiel 6: Spielfiguren nach Kategorien zuordnen (Pferde, Ratten, Insekten).

## 4. Aufgabenmappen

Aufgabenmappen stellen eine weitere Möglichkeit der strukturierten Arbeitsangebote dar. Arbeitsmappen können dabei vielfältig gestaltet und eingesetzt werden. Sie ermöglichen die Förderung von individueller (Selbst-) Beschäftigung, die Vermittlung und Überprüfung von Lerninhalten sowie diagnostische Einschätzungen, z.B. im Bereich der Unterstützten Kommunikation (UK).

### 4a. Erste Schritte

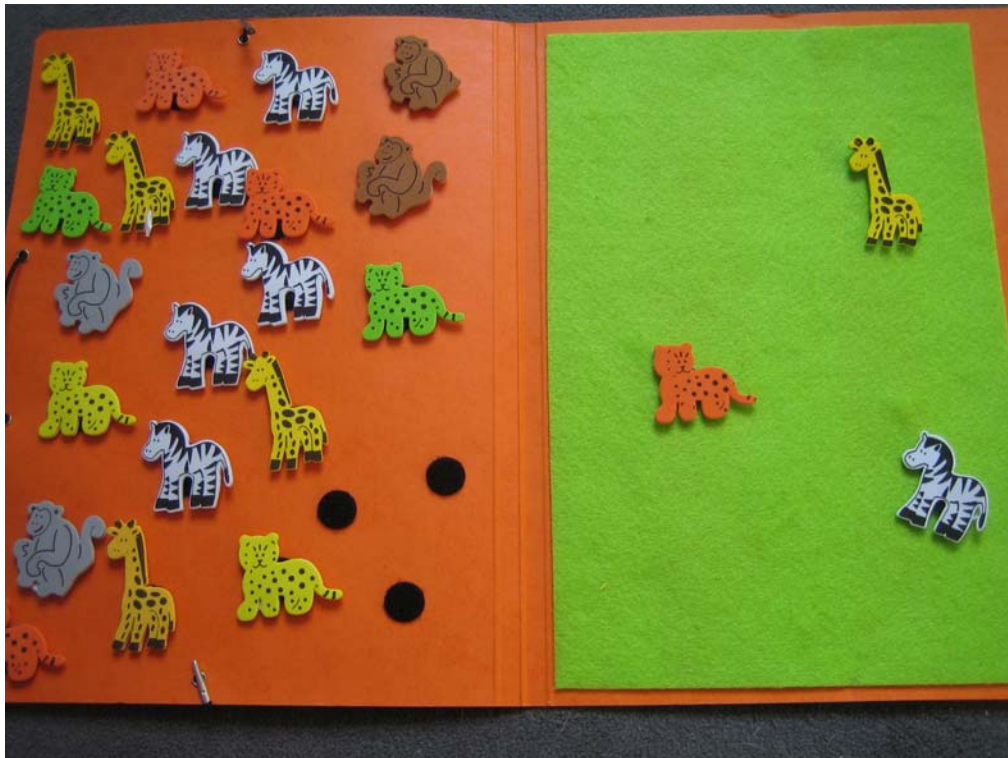


Beispiel 1: Aufgabenmappe „Tiere im Dschungel“, Tiere müssen auf die graue Filzfläche geklettet werden.



Beispiel 2: Aufgabenmappe „Symbole“. Symbole müssen von links nach rechts geklettet werden.

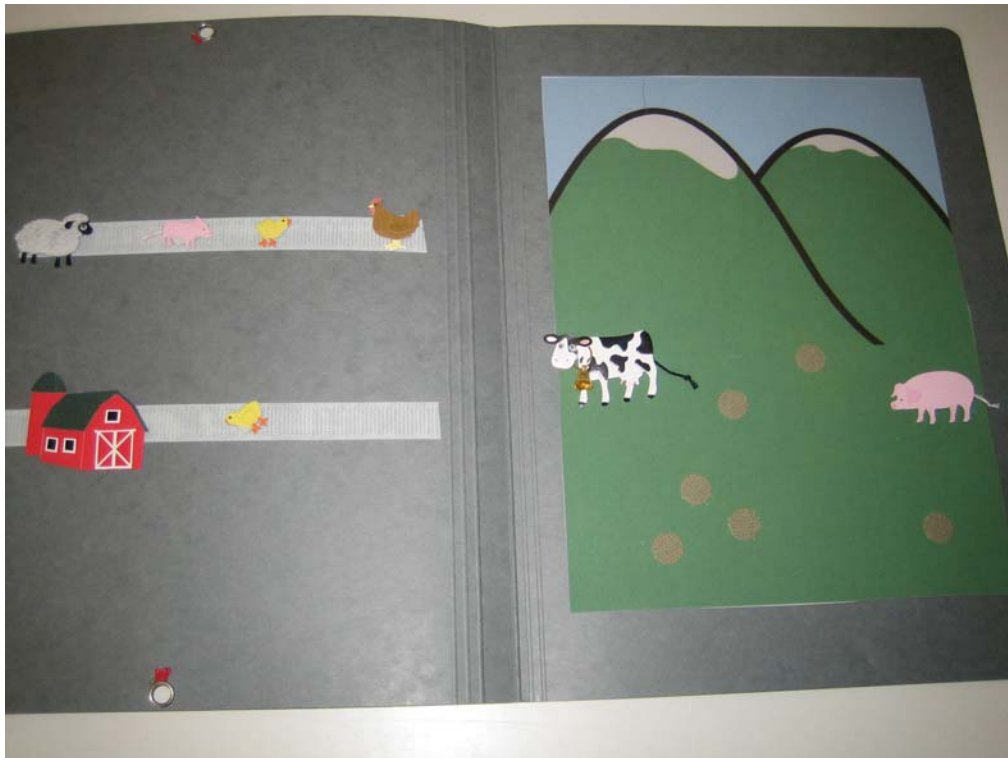
Aufgabe 1 und 2 sind als erste Schritte geeignet, das Prinzip der Aufgabenmappe zu vermitteln. Aufgabenmenge ist hierbei begrenzt. Die Aufgabe kann hierdurch schnell beendet werden (Fertig!) und ist anforderungsarm – durch die große Filzfläche müssen die Abbildungen nicht punktgenau angebracht werden.



Beispiel 3: Aufgabenmappe „Tiere auf der Wiese“. Tierfiguren (aus Moosgummi) von links auf das grüne Filz kletten.



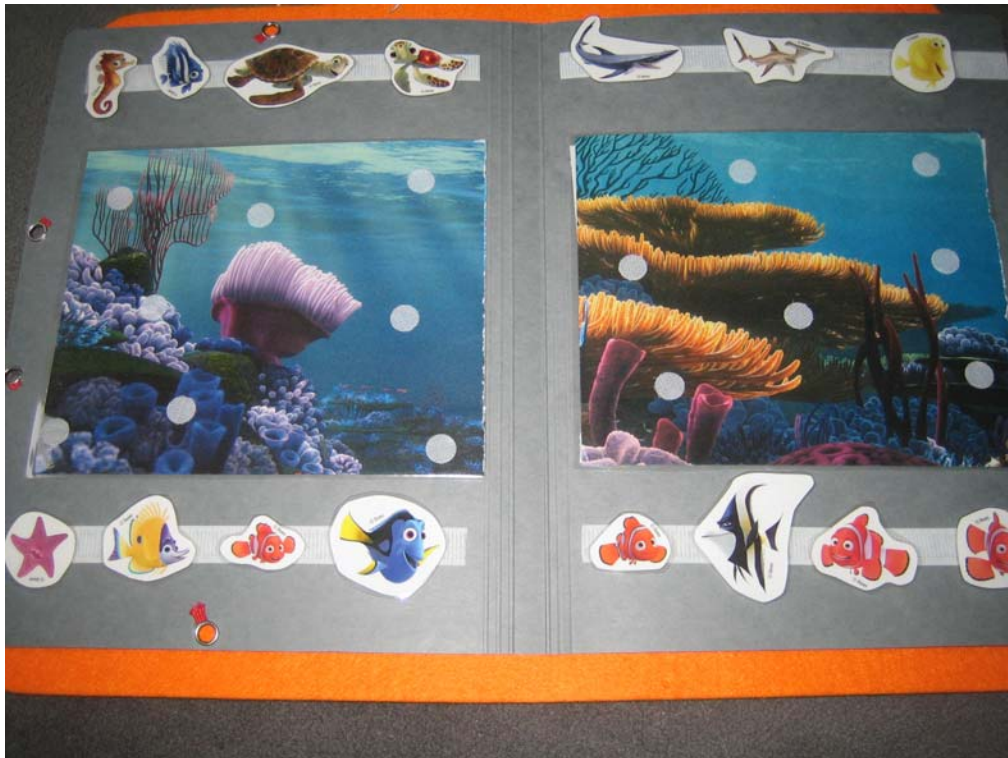
Beispiel 4: Aufgabenmappe „Weihnachtsbaum“. Weihnachtskugeln von links auf den Weihnachtsbaum kletten, um ihn zu schmücken.



Beispiel 5: Aufgabenmappe „Bauernhof“. Tiere und Gebäude in die Landschaft kletten.



Beispiel 6: Aufgabenmappe „Marienkäfer“. Marienkäfer auf die Wiese kletten.



Beispiel 7: Aufgabenmappe „Nemo und seine Freunde“. Fische ins Meer kletten.



Beispiel 8: Aufgabenmappe „Sternenhimmel“. Sterne in den Nachthimmel kletten.

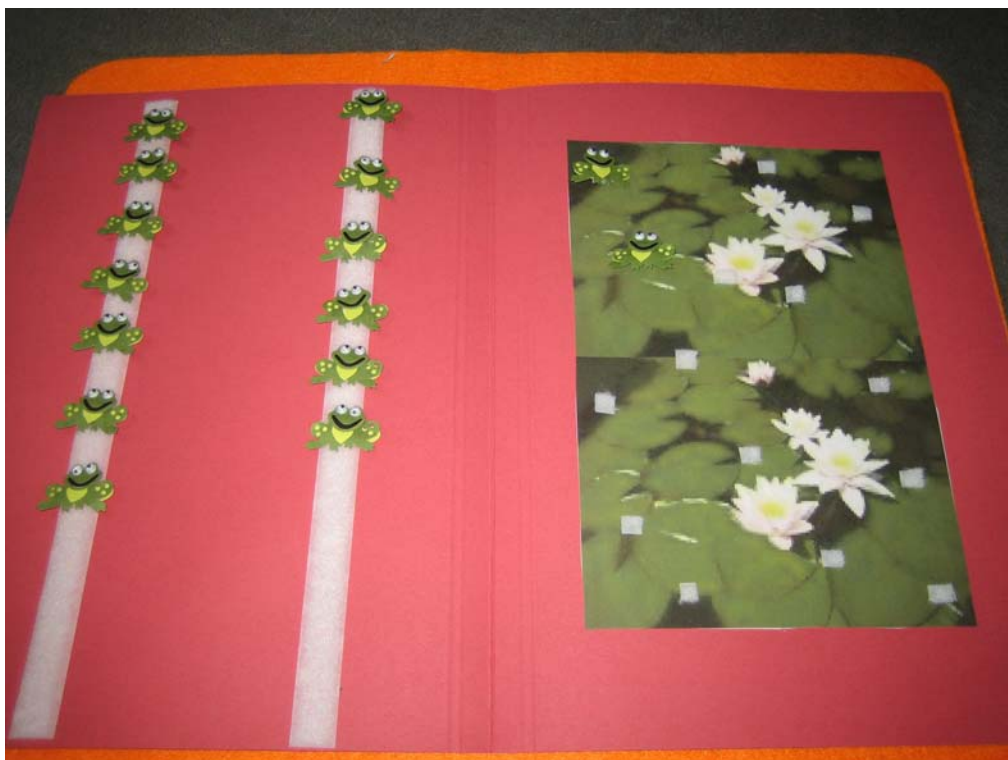


Beispiel 9: Aufgabenmappe „Herbst“.  
Herbstblätter an den Baum kletten.

VORSICHT! Diese Aufgabe ist eigentlich etwas unlogisch, da in der Regel im Herbst die Blätter *VOM* Baum fallen. Diese Aufgabe eignet sich nur als reine Beschäftigung und nicht zur Vermittlung eines logisches Prinzips oder Zusammenhangs. Für Personen, die sehr „prinzipientreu“ sind, ist sie daher nicht geeignet!



Beispiel 10: Aufgabenmappe „Fische ins Meer werfen“. Filzfische werden aus dem Netz befreit und wieder ins Meer geworfen!



Beispiel 11: Aufgabenmappe „Frösche“. Frösche auf die Seerosenblätter kletten.



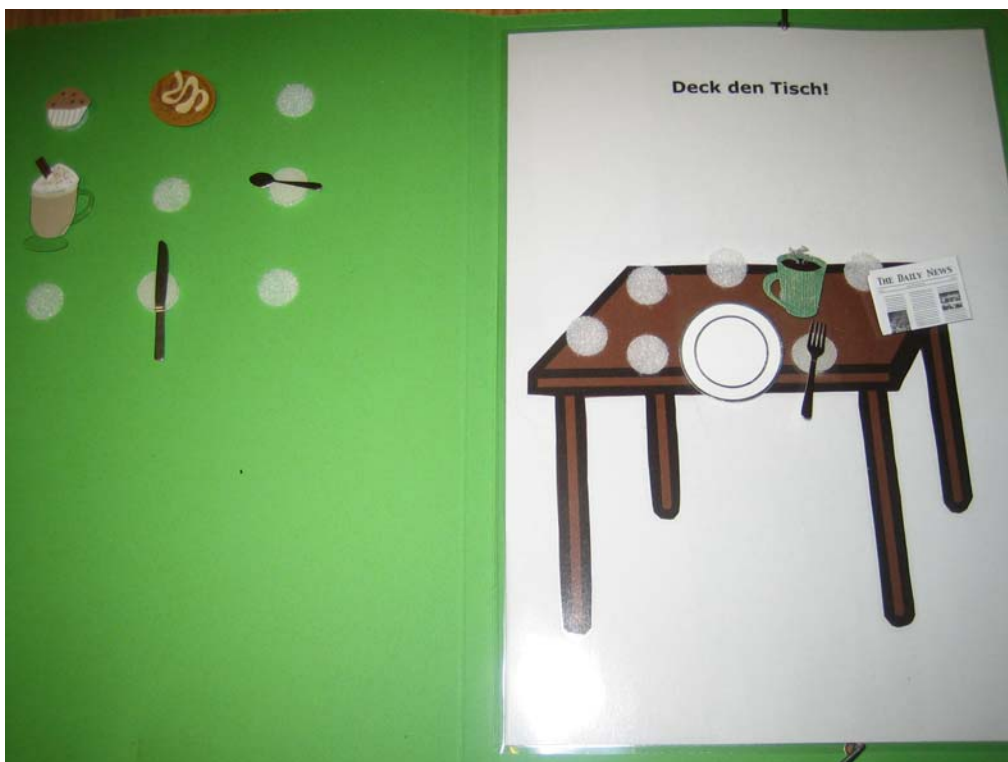
Beispiel 12: Aufgabenmappe „Frühlingswiese“. Filzblumen und Filzschmetterlinge an die passende Stelle (Wiese oder Himmel?) kletten.



Beispiel 13: Aufgabenmappe „Weihnachtskrippe“.



Beispiel 14: Aufgabenmappe „Haus und Garten“: Katzen, Hunde und Blumen aus Holz rechts an Haus und Garten kletten.

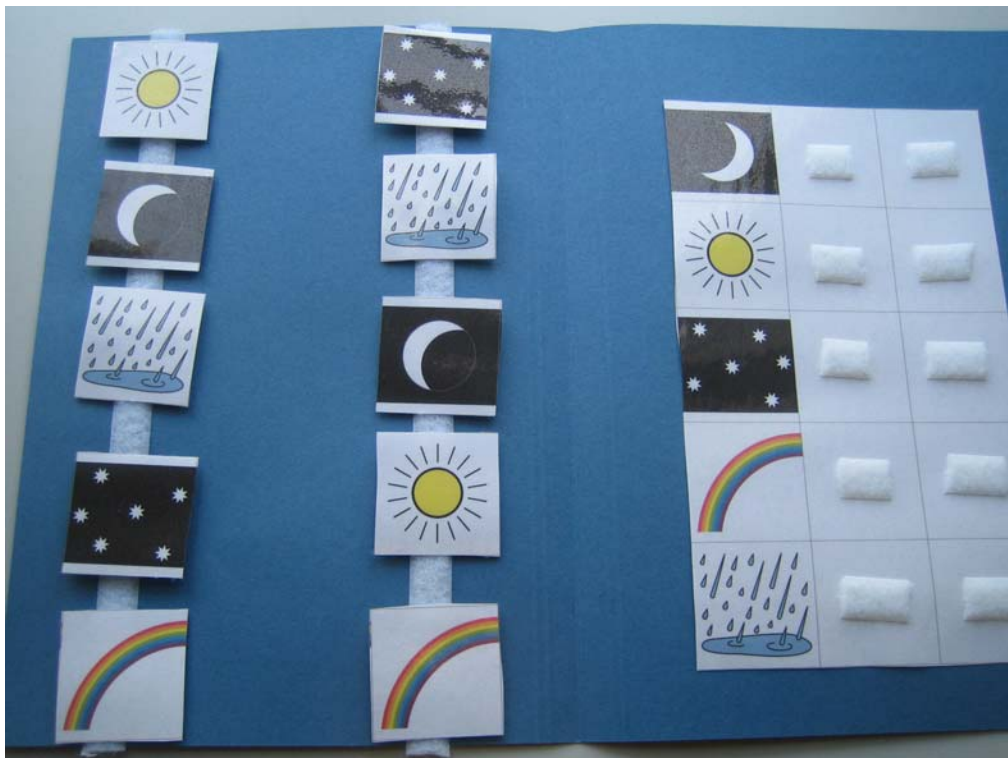


Beispiel 15: Aufgabenmappe „Tisch decken“. Gegenstände (links) auf den Tisch kletten.

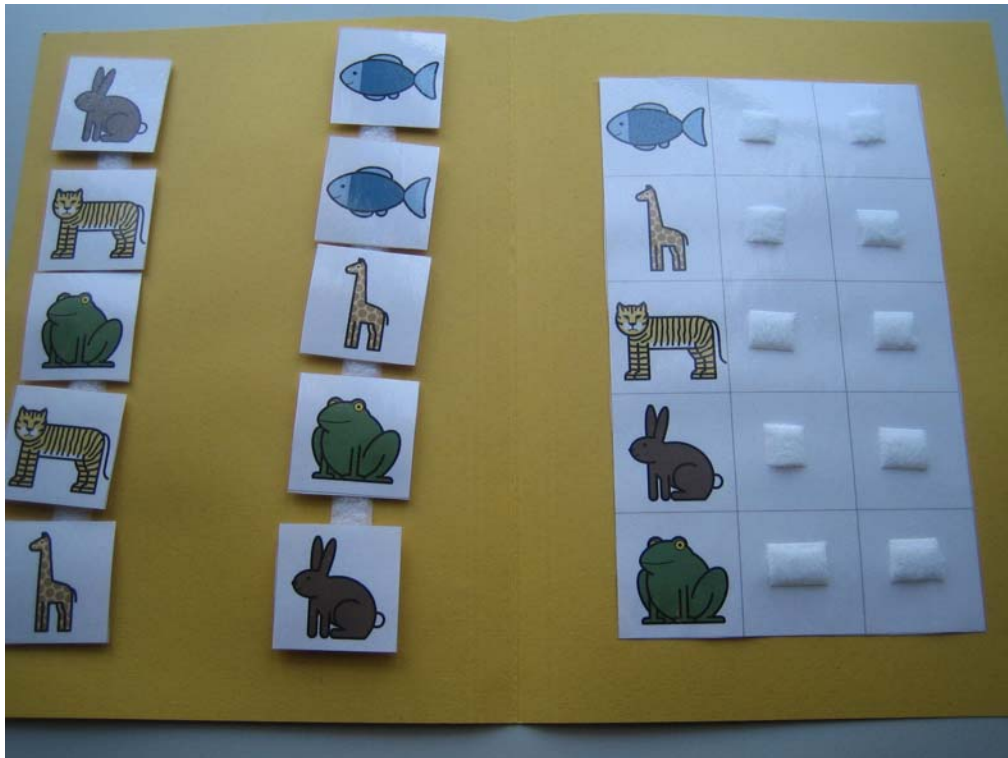
## 4b. Zuordnen



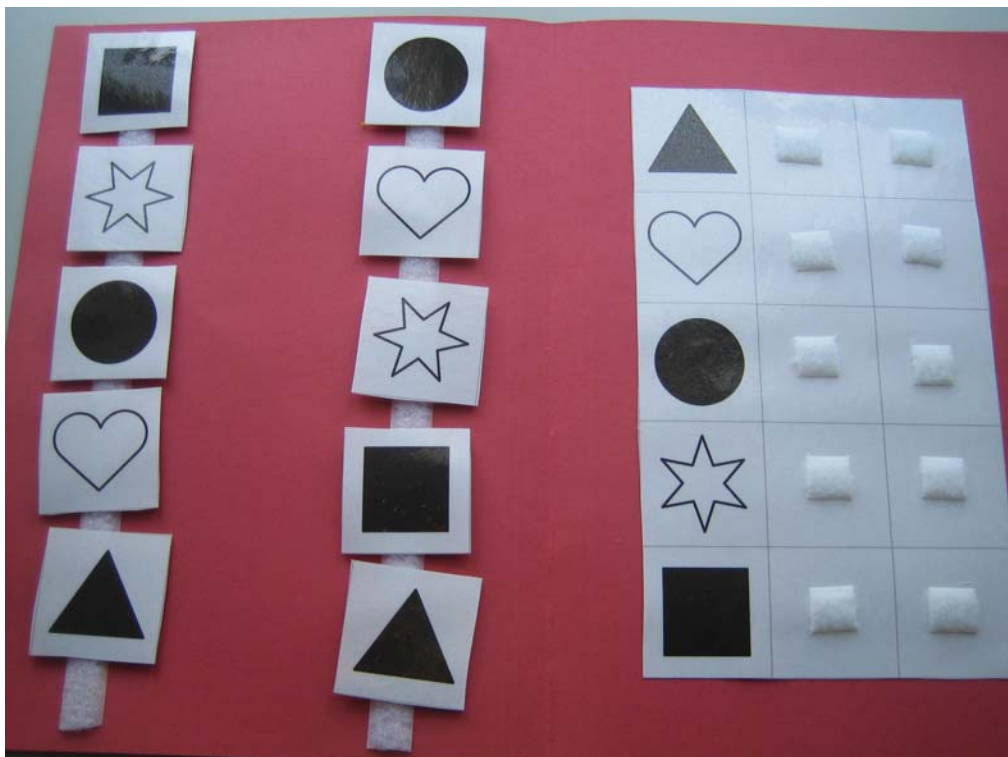
Beispiel 1: Aufgabenmappe „Gefühle“.  
Gefühlssymbole zuordnen (gleich zu gleich).



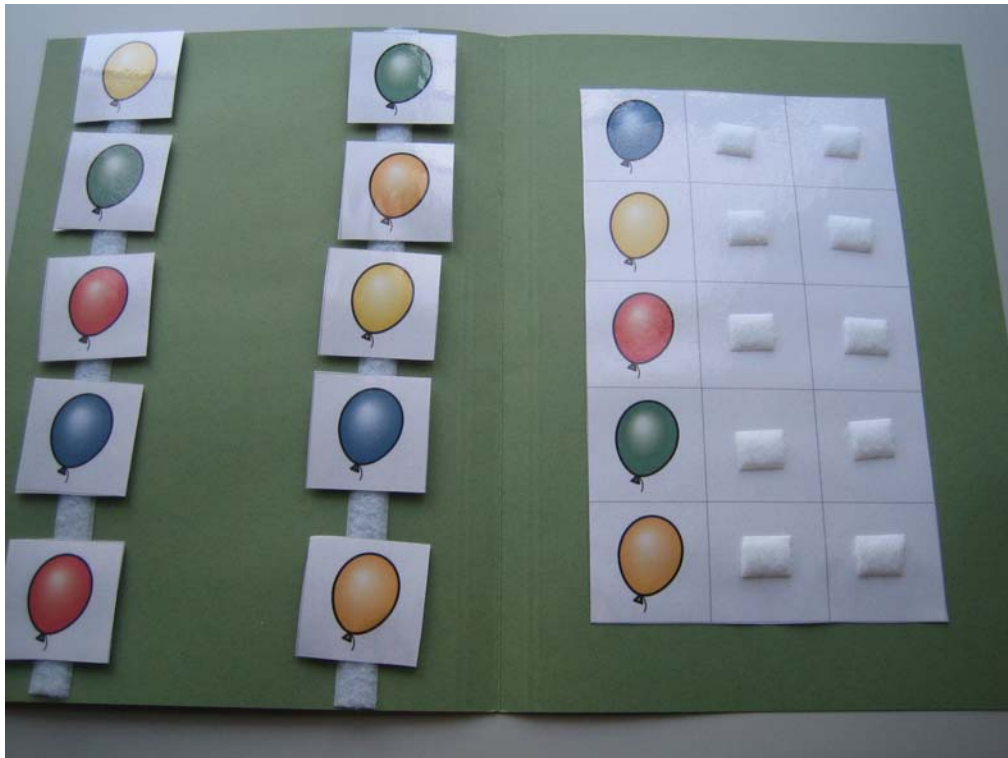
Beispiel 2: Aufgabenmappe „Wetter“.  
Wettersymbole zuordnen (gleich zu gleich).



Beispiel 3: Aufgabenmappe „Tiere“. Tiersymbole zuordnen (gleich zu gleich)



Beispiel 4: Aufgabenmappe „Formen“. Formen zuordnen (gleich zu gleich).



Beispiel 5: Aufgabenmappe „Luftballons“. Luftballons nach Farben zuordnen (gleich zu gleich).



Beispiel 6: Aufgabenmappe „Weihnachten“. Weihnachtliche Figuren aus Holz dem entsprechenden Symbol zuordnen.



Beispiel 7: Aufgabenmappe „Wer versteckt sich?“. Modifikation des gleichnamigen Spiels. Karten zuordnen und entsprechendes Symbol dazu kletten.



Beispiel 8: Aufgabenmappe „Tier oder Fahrzeug?“. Figuren aus Moosgummi der entsprechenden Kategorie zuordnen.



Beispiel 9: Aufgabenmappe „Wetter und Kleidung“. Den Jungen (rechts) nach entsprechendem Wetter anziehen.



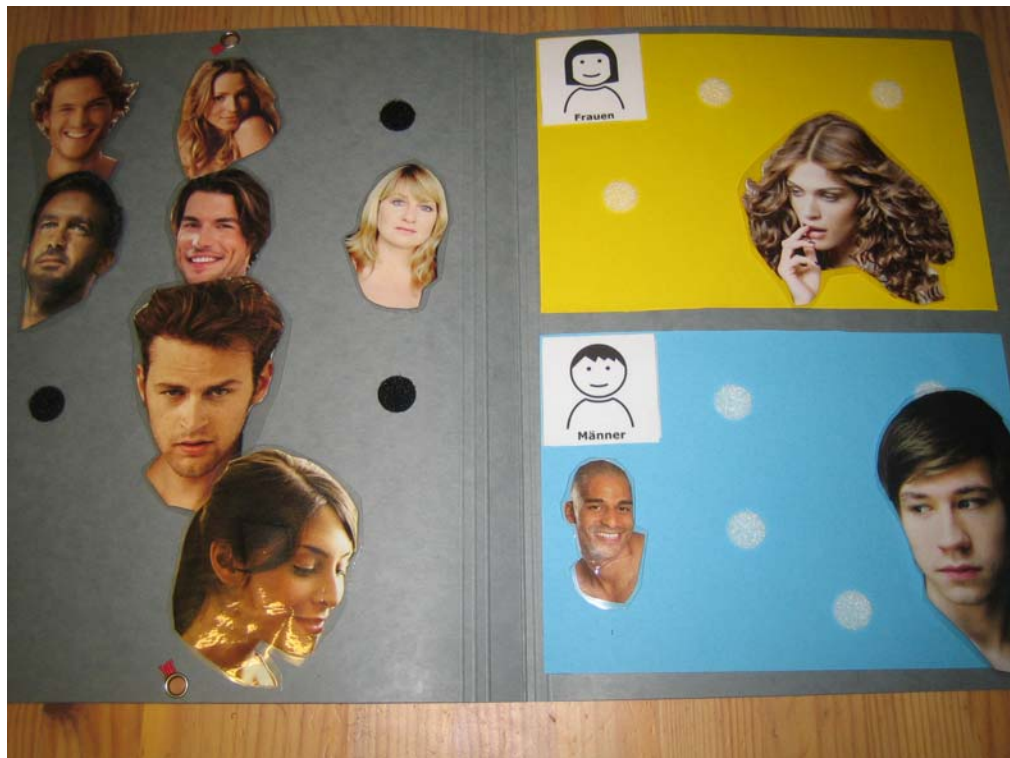
Beispiel 10: Aufgabenmappe „Tiere aus Afrika“. Tiere zuordnen (gleich zu gleich).



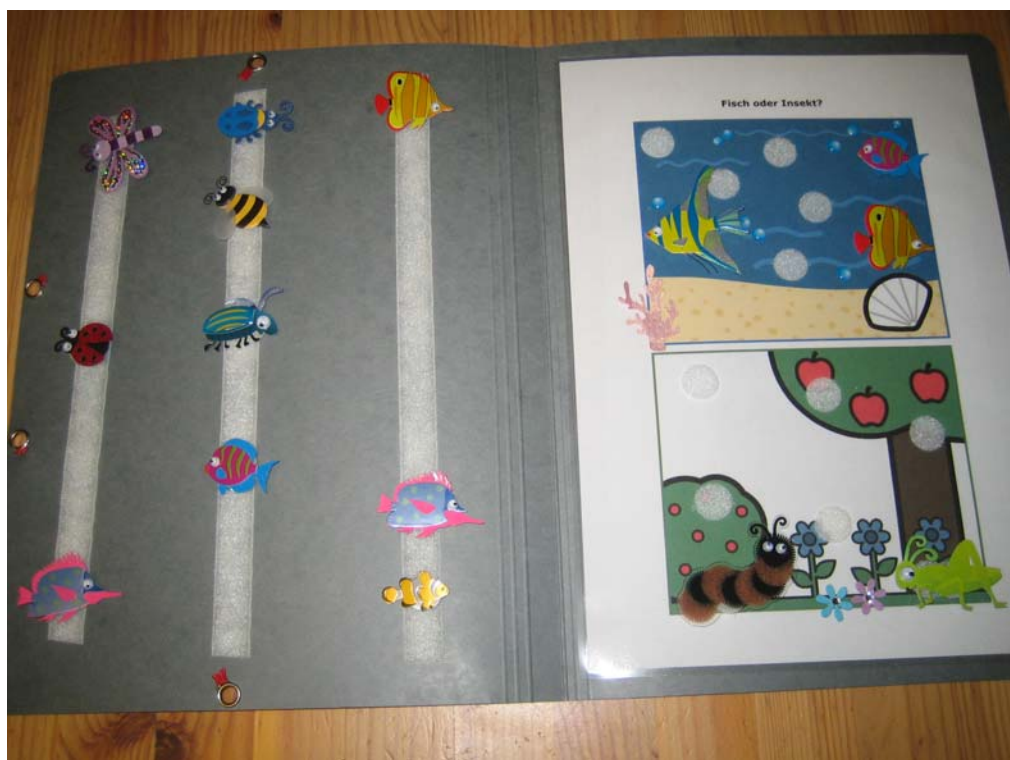
Beispiel 11: Aufgabenmappe „Zoo oder Bauernhof!“. Tierbild (Memorykarte) aus dem Arbeitsumschlag nehmen und der entsprechenden Kategorie zuordnen.



Beispiel 12: Aufgabenmappe „Tiermemory“.



Beispiel 13: Aufgabenmappe „Mann oder Frau?“. Foto nach Geschlechtern zuordnen.



Beispiel 14: Aufgabenmappe „Fisch oder Insekt?“. Tierfigur der entsprechenden Kategorie/ Umfeld zuordnen.



Beispiel 15: Aufgabenmappe „TV-Sendungen“. Sendung dem jeweiligen Fernsehsender zuordnen.



Beispiel 16: Aufgabenmappe „Filme“. Figuren dem entsprechenden Animationsfilm zuordnen.



Beispiel 17: Aufgabenmappe „Magnettiere“. Tierfiguren dem entsprechenden Foto zuordnen.



Beispiel 18: Aufgabenmappe „Was liegt unter dem Kissen?“. Fotokarte der entsprechenden Karte rechts zuordnen.

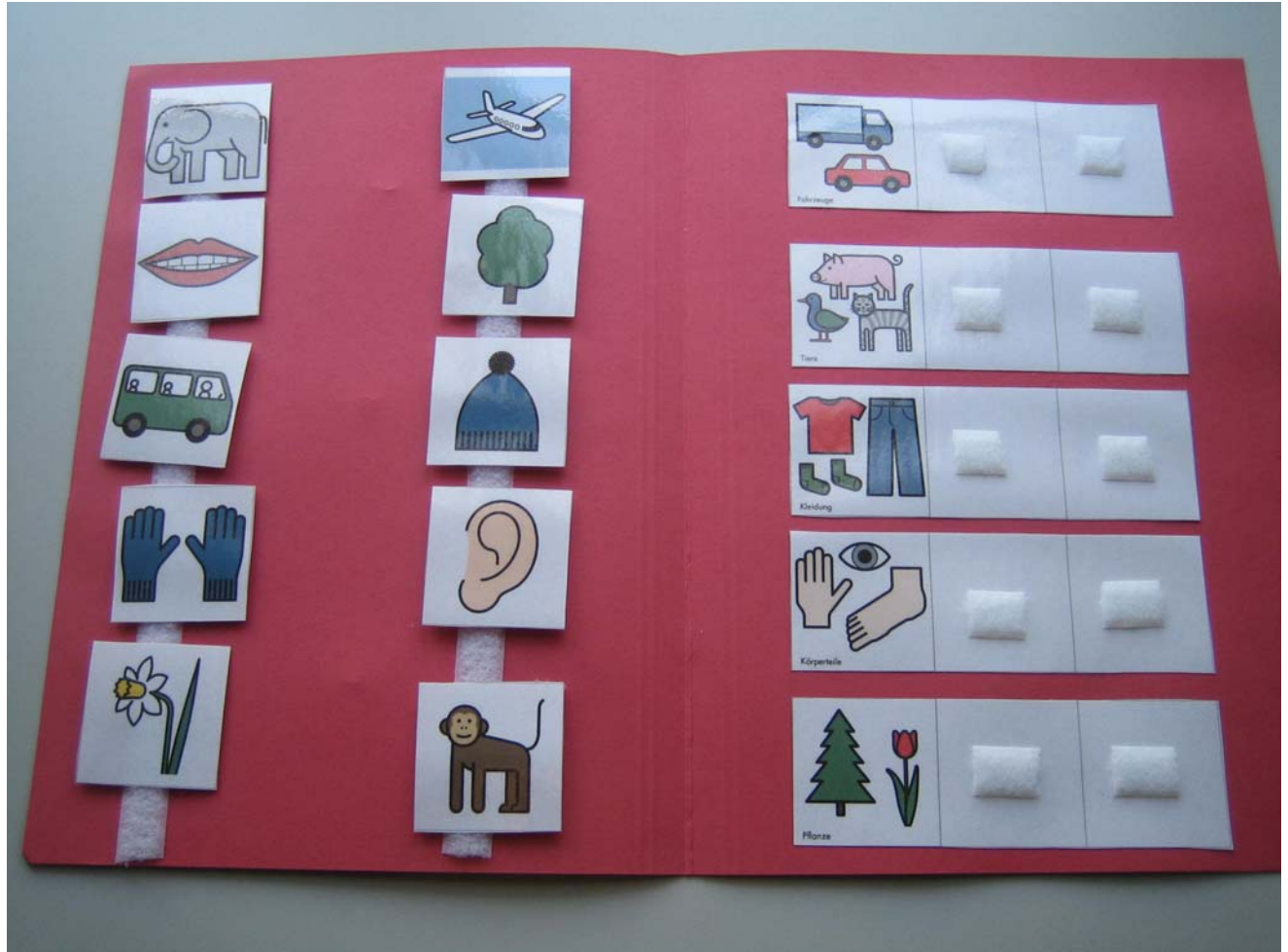


Beispiel 19: Aufgabenmappe „Kissen“. Ausschnitt (Muster) dem entsprechenden Kissen zuordnen.



Beispiel 20: Aufgabenmappe „Arche Noah“. Filztier dem entsprechenden Partner zuordnen.

## 4c. Sprache, Kommunikation und Interaktion



Beispiel 1: Aufgabenmappe „Kategorien 1“. Symbolkarte (links) der entsprechenden Kategorie (rechts) zuordnen: Fahrzeuge, Tiere, Kleidung, Körperteil, Pflanzen.

Diese Aufgaben eignen sich u.a. zur Ermittlung und Förderung des Symbol- und Kategorienverständnisses.



Beispiel 2: Aufgabenmappe „Kategorien 2“ (wie 1). Kategorien: Tiere, Musikinstrumente, Essen, Fahrzeuge.

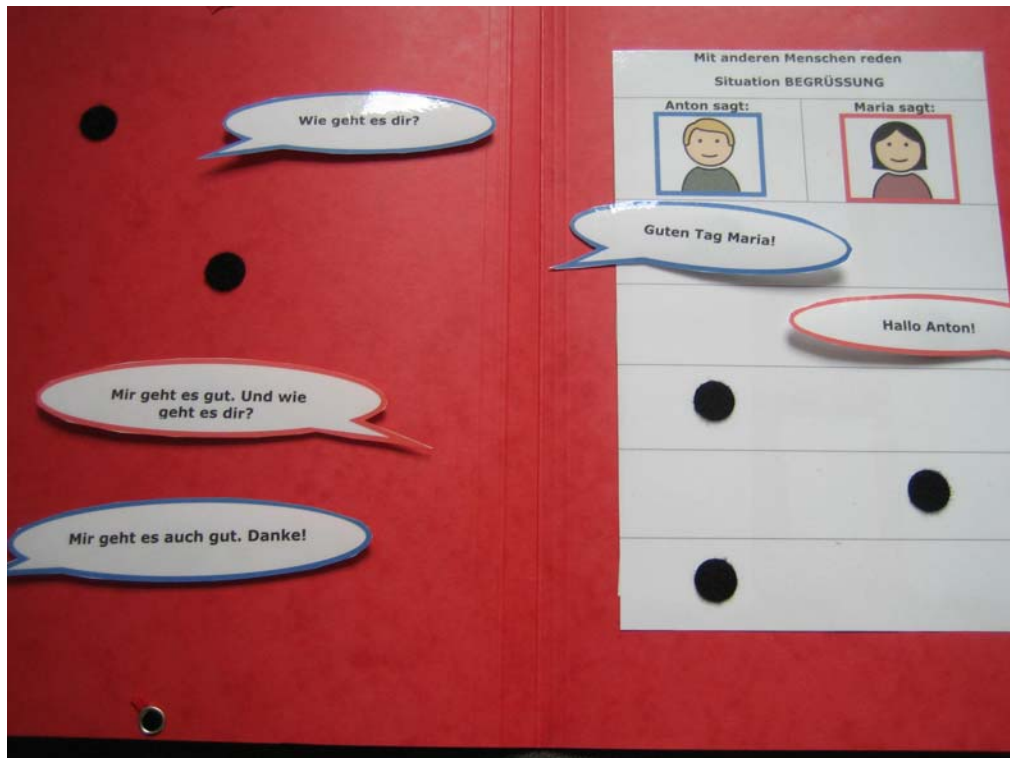


Beispiel 3: Aufgabenmappe „Kategorien 3“. Kategorien: Verben, Adjektive, Orte, Pronomen.

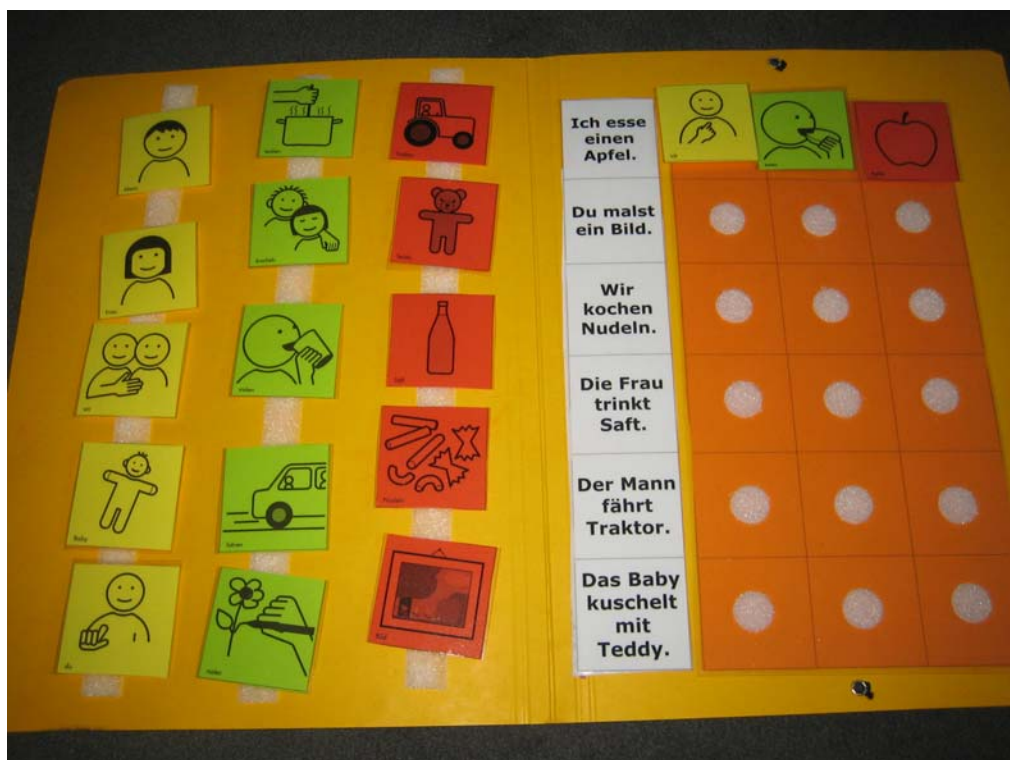
The image shows a purple folder with an orange border, used for organizing German vocabulary cards. The folder is open, revealing a clear plastic pocket on the left side containing several small cards with illustrations of a red car, a mobile phone, a cloud, a sun, a guitar, and a green bus. On the right side, there are three columns of cards, each starting with a definite article and a corresponding illustration:

- Column 1:** "der" (pointing hand), "ein" (monkey), and three blank cards with small square cutouts.
- Column 2:** "die" (pointing hand), "ein" (glasses), "eine" (bee), and three blank cards with small square cutouts.
- Column 3:** "das" (pointing hand), "ein" (house), and three blank cards with small square cutouts.

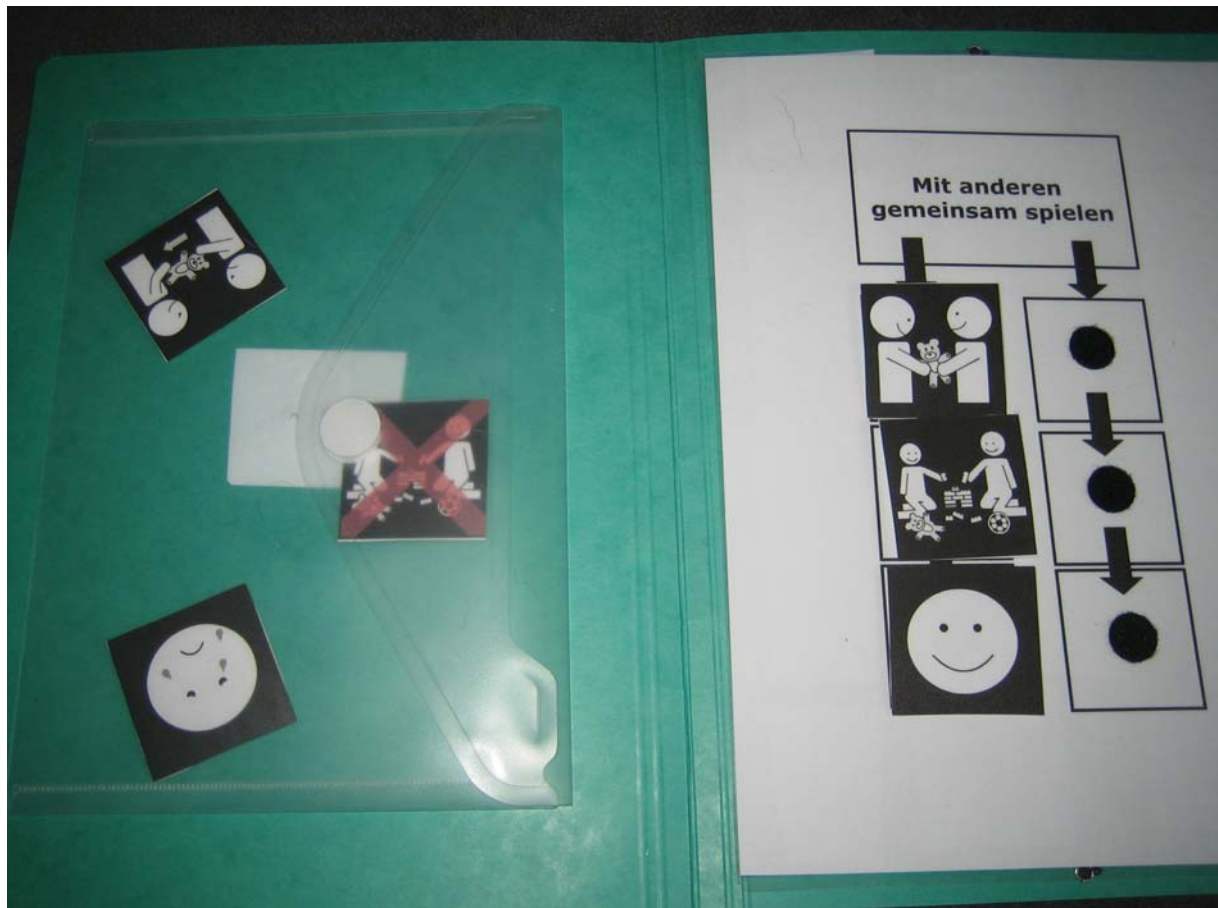
36



Beispiel 6: Aufgabenmappe „Begrüßung“. Gespräch „nachkletten“.



Beispiel 7: Aufgabenmappe „Satzstruktur“. Satz in Symbole „übersetzen“.



Beispiel 8: Aufgabenmappe „Gemeinsam spielen“. Soziale Konsequenzen in die richtige Reihenfolge bringen (angelehnt an das Konzept der Alternativenübersichten).

## 4d. Lesen



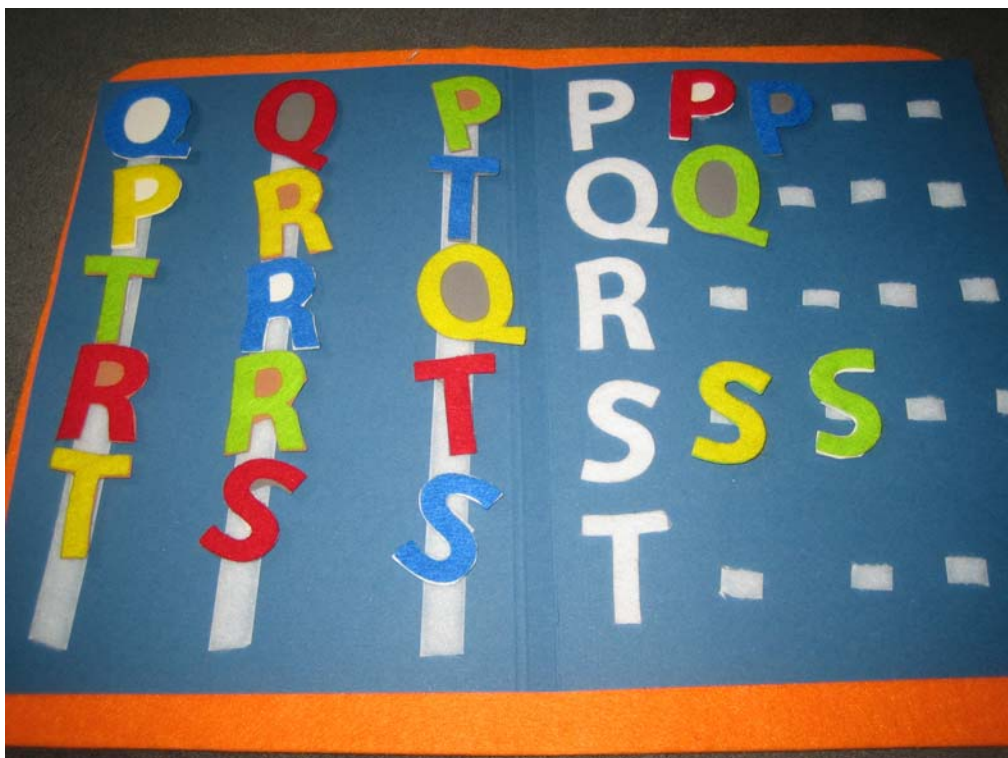
Beispiel 1: Aufgabenmappe „Buchstaben 1“. Buchstaben zuordnen.



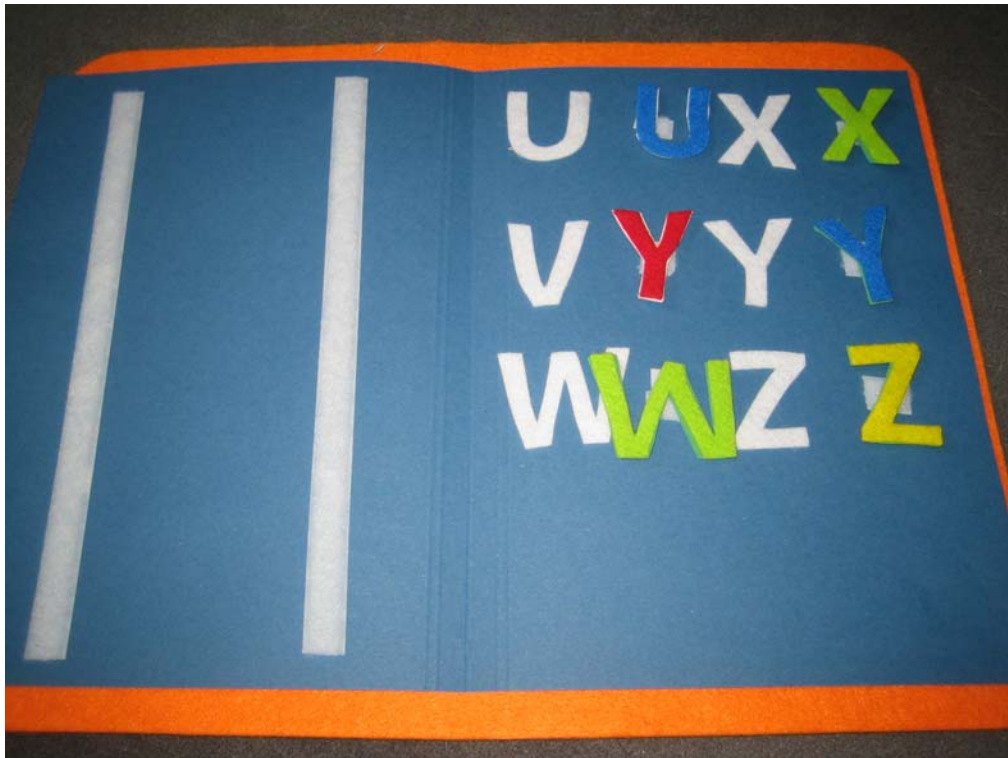
Beispiel 2: Aufgabenmappe „Buchstaben 2“.



Beispiel 3: Aufgabenmappe „Buchstaben 3“.



Beispiel 4: Aufgabenmappe „Buchstaben 4“



Beispiel 5: Aufgabenmappe „Buchstaben 5“.



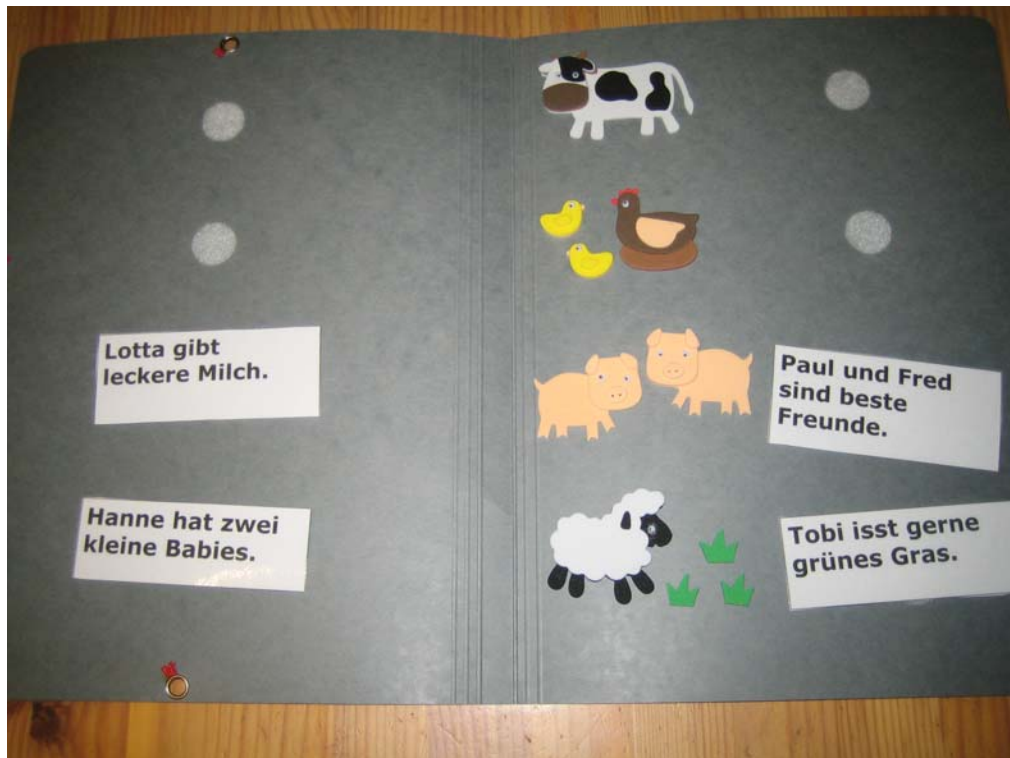
Beispiel 6: Aufgabenmappe „Sätze lesen 1“.  
Satzkarte dem entsprechenden Kitty-Bild  
zuordnen.



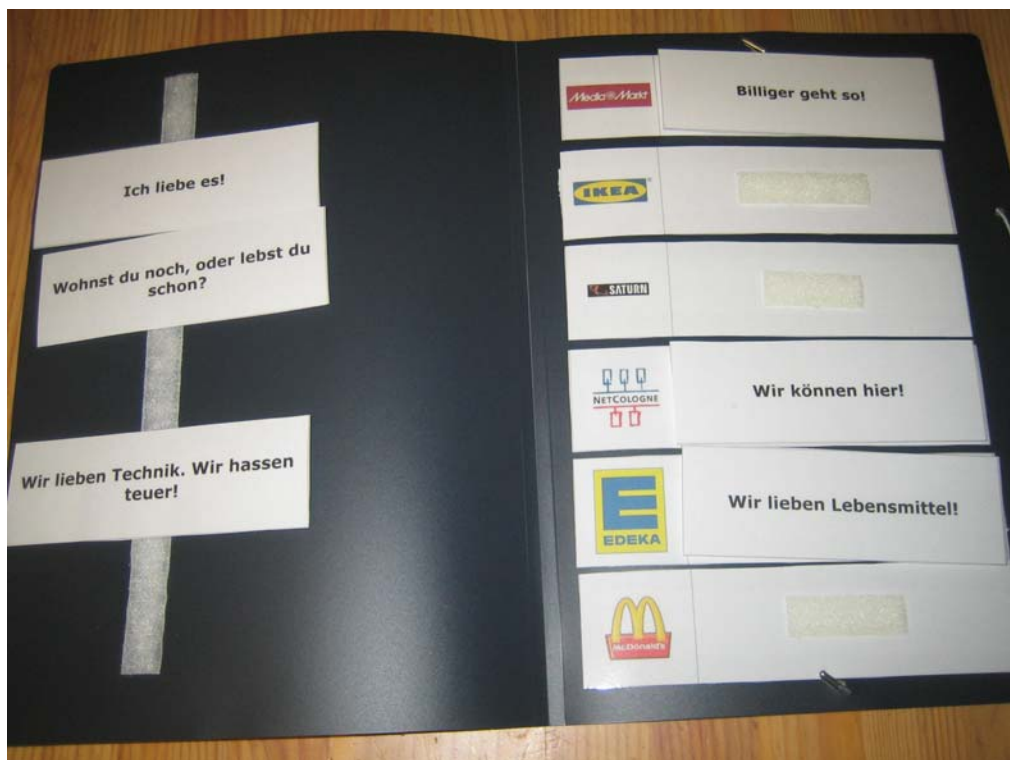
Beispiel 7: Aufgabenmappe „Sätze lesen 2“. Satzkarte der entsprechenden Abbildung zuordnen.



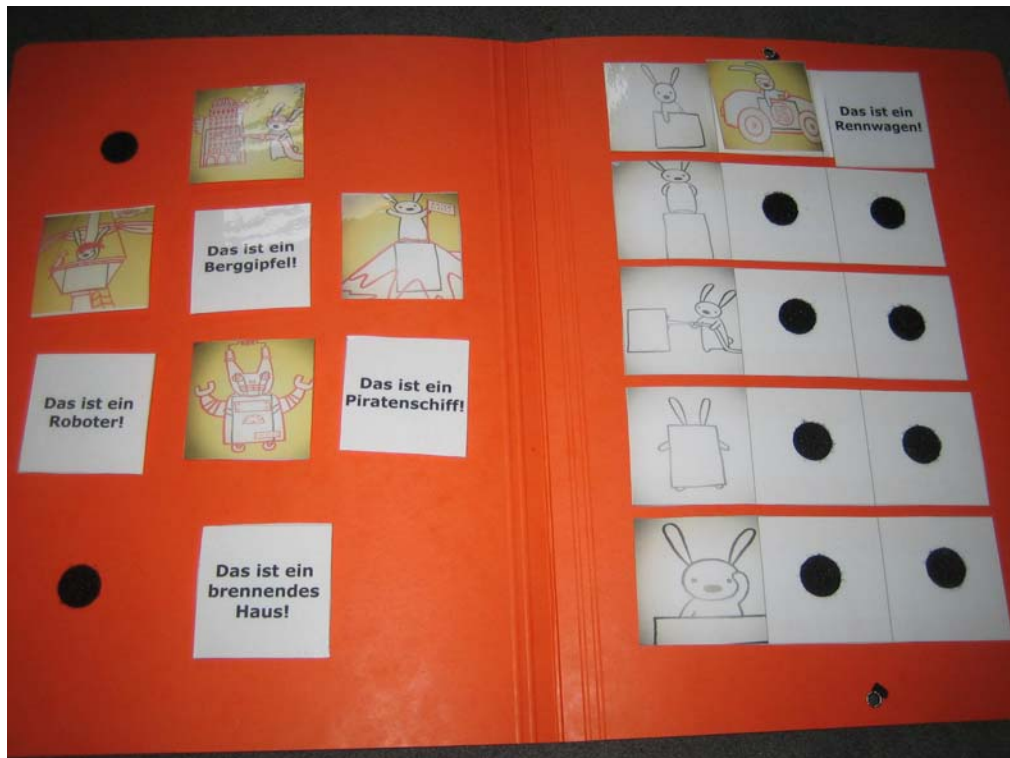
Beispiel 8: Aufgabenmappe „Englisch“. Unregelmäßige Verben dem Kitty-Bild zuordnen.



Beispiel 9: Aufgabenmappe „Sätze lesen 3“. Satzkarten der entsprechenden Abbildung/ Figur zuordnen.



Beispiel 10: Aufgabenmappe „Werbung“. Werbeslogans der entsprechenden Firma zuordnen



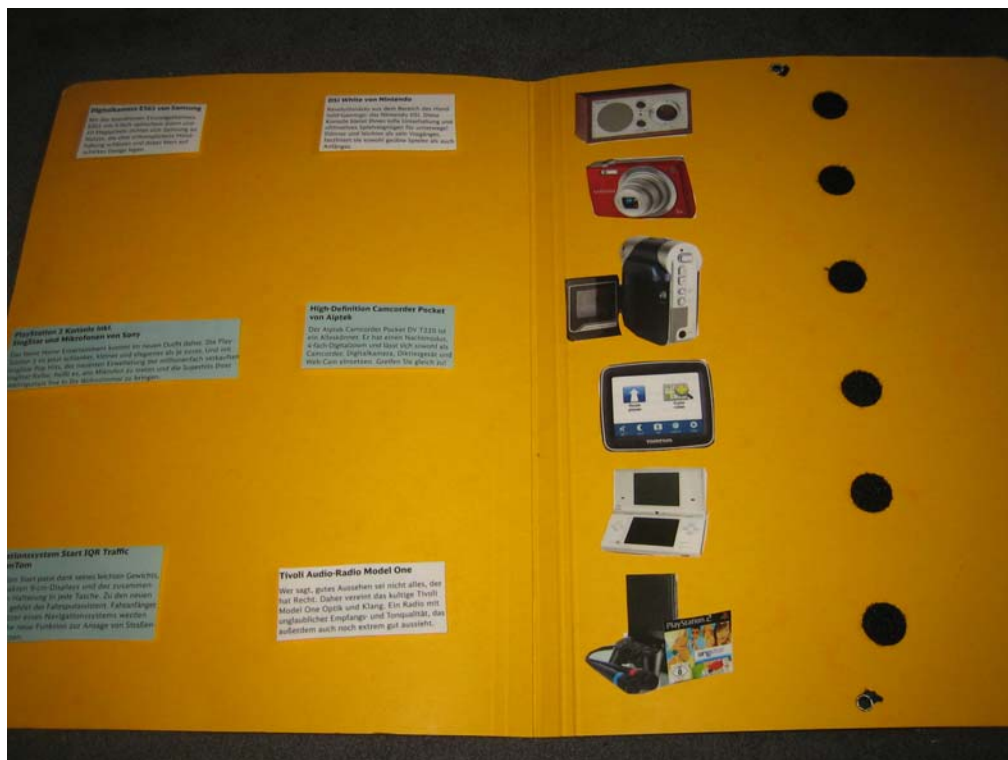
Beispiel 11: Aufgabenmappe „Das ist kein Karton“. Bild- und Satzkarten dem Inhalt des Buches „Das ist kein Karton“ zuordnen.



Beispiel 12: Aufgabenmappe „Präpositionen“. Satzkarte dem entsprechenden Foto zuordnen.



Beispiel 13: Aufgabenmappe „Produktbeschreibung allgemein“. Produktbeschreibungen dem entsprechenden Produkt zuordnen.



Beispiel 14: Aufgabenmappe „Produktbeschreibungen Technik“.

46

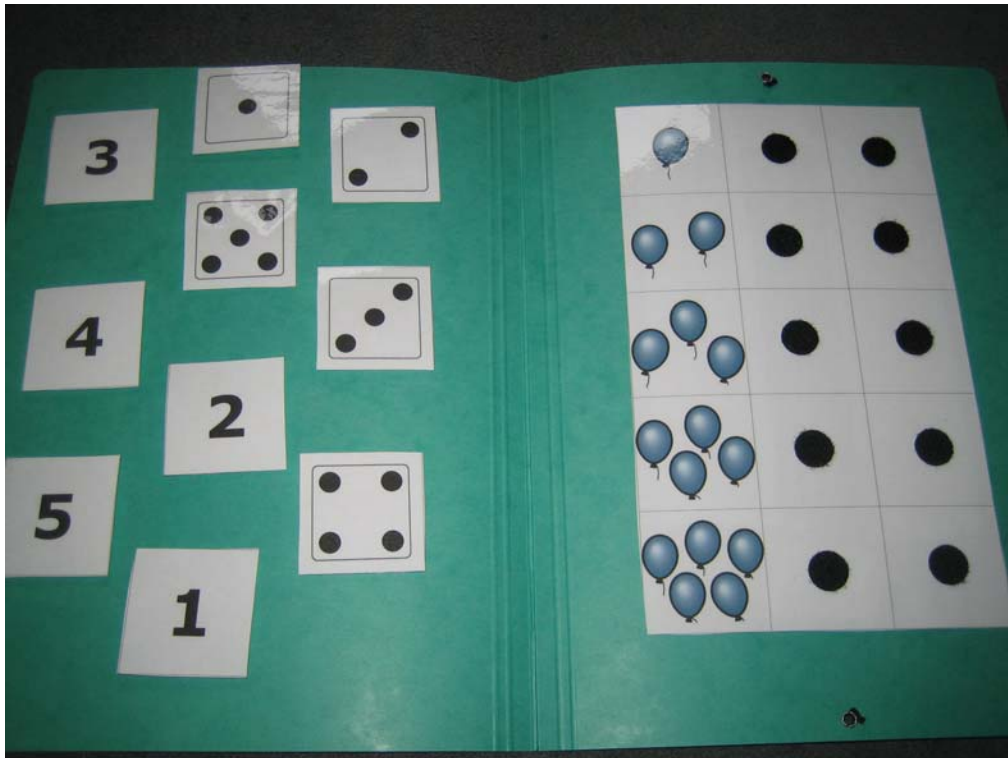
## 4e. Rechnen



Beispiel 1: Aufgabenmappe „Eins oder viele?“.



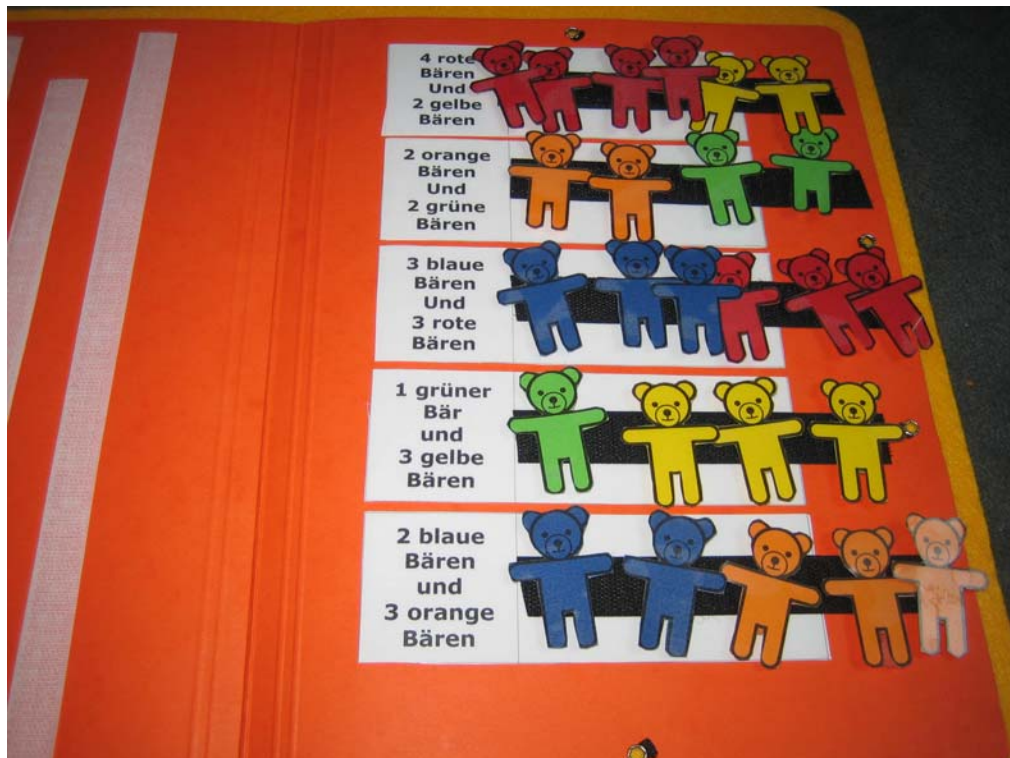
Beispiel 2: Aufgabenmappe „Zählen mit Nemo“



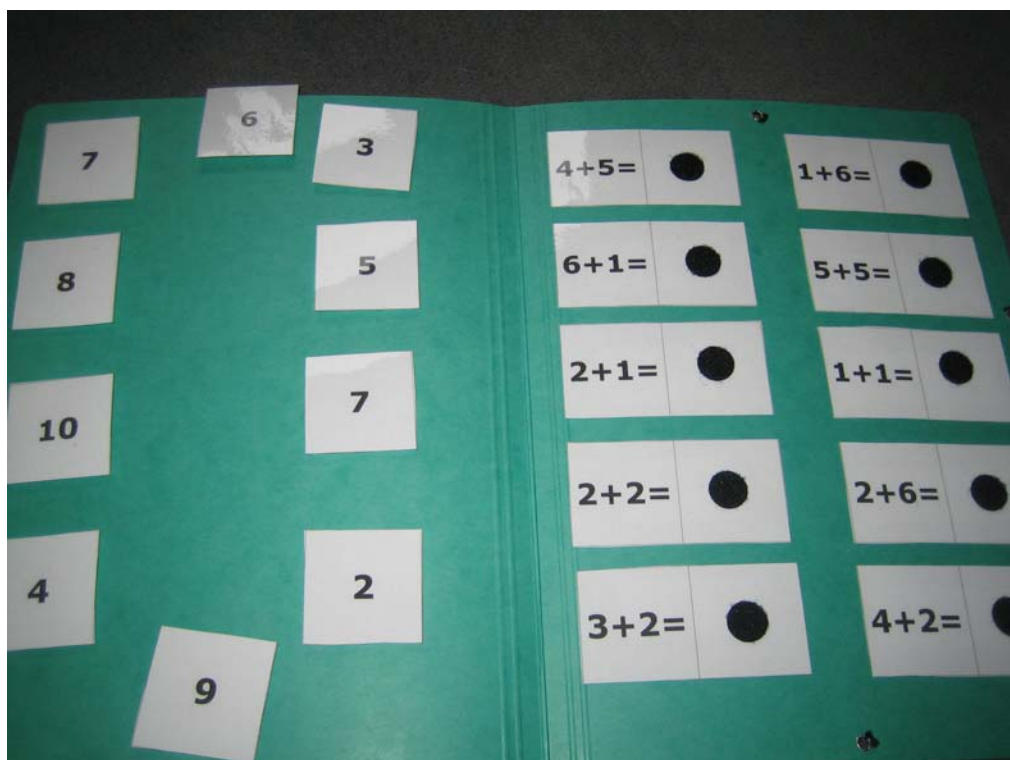
Beispiel 3: Aufgabenmappe „Luftballons, Würfel und Zahl“.



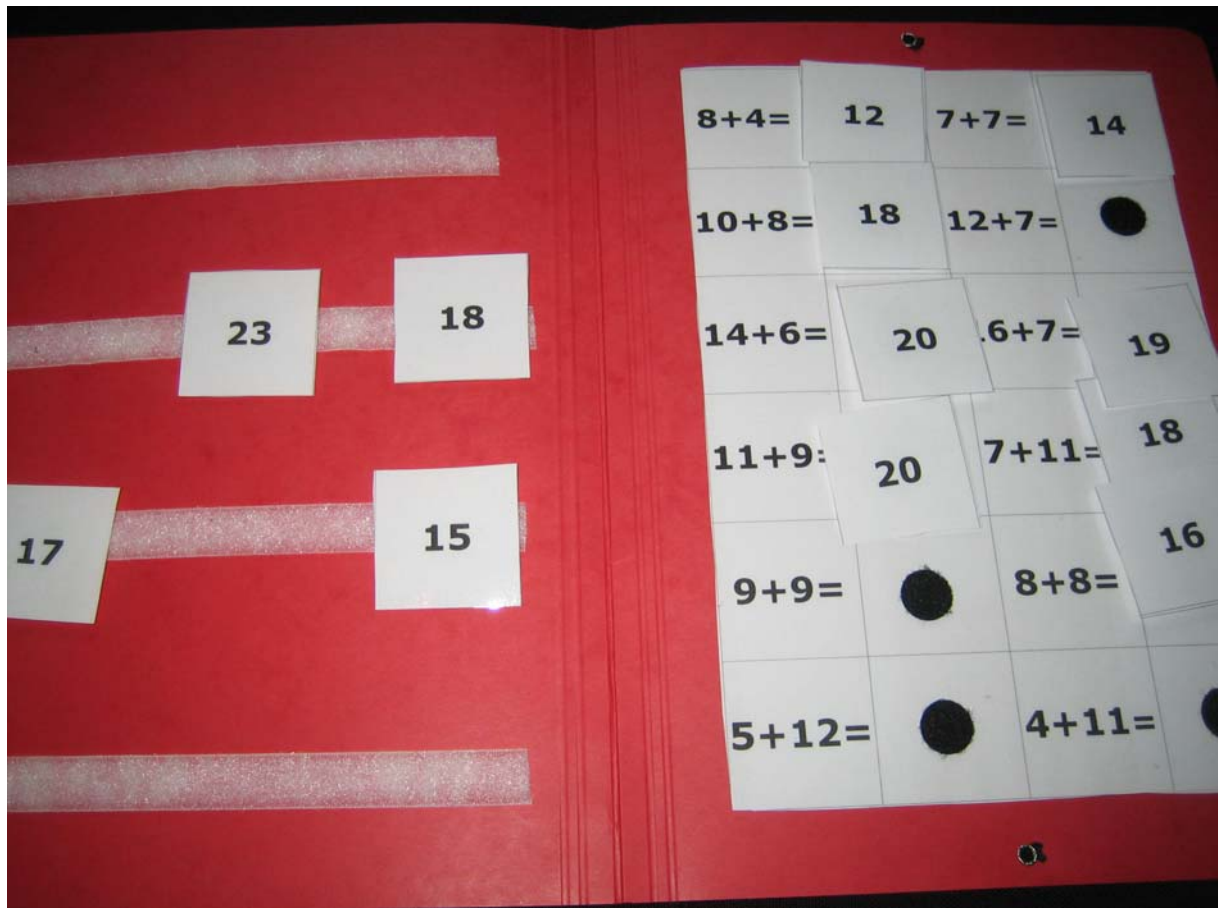
Beispiel 4: Aufgabenmappe „Zählen mit den Bären“.



Beispiel 5: Aufgabenmappe „Zählen und Lesen mit den bunten Bären“.



Beispiel 6: Aufgabenmappe „Rechnen“ (Addition bis 10)



Beispiel 7: Aufgabenmappe „Rechnen“ (Addition bis 20)

# Literaturempfehlungen

**Bernard-Opitz, V. & Häußler, A. (2010):** Praktische Hilfen für Kinder mit Autismus-Spektrum-Störungen (ASS). Fördermaterialien für visuell Lernende. Kohlhammer Verlag. Stuttgart

**Schatz, Y. & Schellbach, S. (2009):** Ideenkiste Nr. 1 – Das Material. Mit Kisten, Tablettts und Arbeitsmappen lernen und handeln. Verlag Kleine Wege. Nordhausen

**Solzbacher, H. (2010):** Von der Dose bis zur Arbeitsmappe. Ideen und Anregungen für strukturierte Beschäftigung in Anlehnung an den TEACCH-Ansatz. Borgamnn Media. Dortmund